

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 76.

Samstag den 4. April 1874.

## (164) Nr. 2411. Erlöschung der Blatternepidemie.

Die Blatternepidemie in den Ortsgemeinden Sauenstein, Ratschach, Duor, St. Ruprecht, Terrische, Nassensfuß und Trebelno des Sanitätsbezirks Gurkfeld ist am 20. d. M. als erloschen erklärt worden. Es erkrankten seit Beginn der Epidemie am 13. Jänner d. J. in 34 Ortschaften von einer Gesamtbevölkerung von 5739 — 435 Personen (90 M., 122 W., 223 K.) an Blattern. Von diesen genasen 381 Personen (78 M., 113 W., 190 K.) und starben 54 (12 M., 9 W., 33 K.) Es starben sohin 12.41% der Erkrankten.

Laibach, am 27. März 1874.  
Von der k. k. Landesregierung für Krain.

## (165—1) Nr. 2508. Ankauf von Hengsten.

Ueber Auftrag des k. k. Ackerbauministeriums vom 25. März 1874, Z. 3742, wird bekannt gegeben, daß der Ankauf von Landesbeschälern der englischen Vollblut und der norischen (Pinzgauer) Race in der bisher gepflogenen Art und Weise bewirkt werden wird.

Dagegen werden Besitzer von solchen verkauften Hengsten, welche weder der englischen Voll-

blut, noch der norischen Race angehören, eingeladen, dieselben behufs Ankaufes als Landesbeschäler bis Ende Mai 1874

bei der Landescommission für Pferdezuucht in Krain anzumelden.

Die anzukaufenden Hengste müssen nachstehende Eigenschaften besitzen:

Abstammung: Bei solchen, die von ärarischen oder licencierten Hengsten abstammen, muß dieselbe durch Vorzeigen des Deckscheins (Belegzettel) bei andern durch ein glaubwürdiges schriftliches Zeugnis dargethan werden.

Bei Hengsten, welche schon zum Belegen verwendet wurden, ist außerdem ihre Fruchtbarkeit glaubwürdig nachzuweisen.

Alter: nicht unter 3½ ) Jahre.  
nicht über 7 )

Körperbeschaffenheit: Kräftige Entwicklung und gesunde Beschaffenheit aller Theile; gute Uebereinstimmung der einzelnen Theile zum Ganzen; starkes, regelmäßig gestelltes Fundament; correcter, freier Gang.

Temperament: Nicht böseartig, bei lebhaftem Geschlechtstrieb.

Größe: Dem kräftig gebauten, größeren Mittelschlage angehörig, d. h. von 15 Faust, 1 Zoll bis 16 Faust.

Bei vorzüglichen der Race des galizischen Nationalpferdes (des Tiroler Haslinger, sowie des

dalmatinischen) angehörigen Hengsten genügt die Größe von 14 Faust, 3 Zoll bis 15 Faust, ohne daß sich buchstäblich an dieses Höhenmaß gebunden wird.

Bei Huzellen-Hengsten wird über das Höhenmaß nichts festgestellt.

Farbe: des allgemeinen Deckhaares.

Bei Vorhandensein aller anderen Eigenschaften werden Hengste von jeder Farbe angekauft.

Preise: Werden je nach der Vorzüglichkeit des Hengstes mit dem Besitzer desselben vereinbart.  
Laibach, am 30. März 1874.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(161—3) Nr. 12244.

## Kundmachung.

Am Osterdinstag den 7. April 1874 wird die städtische Spitalwiese an der agramer Reichsstraße am grünen Berg öffentlich veräußert werden.

Kauflustige wollen am bestimmten Tage vormittags um 9 Uhr auf die benannte Wiese erscheinen.

Stadtmagistrat Laibach, am 26sten März 1874.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 76.

## (748—1) Nr. 1624. Kundmachung.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Josef Bauer'schen Concursmasse-Verwaltung die mit dem Bescheide vom 21. Februar 1874, Z. 1136, sistierte dritte gerichtliche Feilbietung nachstehender in diese Concursmasse gehörigen Realitäten, als:

1. Der im Grundbuche des Stadtmagistrates Laibach sub Conf.-Nr. 352 vorkommenden, zu Laibach in der St. Petersvorstadt sub Conf.-Nr. 13 gelegenen, auf 14000 fl. bewertheten Hausrealität;
2. des im nemlichen Grundbuche vorkommenden, zu Laibach in der St. Petersvorstadt sub Rctf.-Nr. 134 gelegenen, gerichtlich auf 9500 fl. bewertheten Hauses sammt An- und Zugehör;
3. des im nemlichen Grundbuche sub Rctf.-Nr. 51 vorkommenden, zu Laibach in der St. Petersvorstadt sub Conf.-Nr. 135 gelegenen, auf 9000 fl. bewertheten Hauses;
4. der im nemlichen Grundbuche vorkommenden Krakauer Waldtheile, nun Wiesrealität, u. z.:  
1. Mapp.-Nr. 67, Rctf.-Nr. 203 ¼ — ¼ Antheil,  
2. Mapp.-Nr. 48, Rctf.-Nr. 203 — ¼ Antheil,  
3. Mapp.-Nr. 49, Rctf.-Nr. 156 — ½ Antheil  
4. Mapp.-Nr. 50, Rctf.-Nr. 192 — 1 Waldbantheil sammt darauf erbautem Hause im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2810 fl.,

5. des im nemlichen Grundbuche sub Mapp.-Nr. 46, Rctf.-Nr. 195 vorkommenden ½ Krakauer Waldbantheiles, derzeit Wiese, im gerichtl. Schätzungswerthe von 900 fl. —

im Wege der Reassummierung auf den 27. April 1874,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, vor diesem Landesgerichte mit dem Bescheide neuerlich angeordnet worden, daß diese Realitäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor dem Anbote ein 10% Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 21. März 1874.

(747—1) Nr. 1266.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Maria Comelli durch Dr. Costa die executive Versteigerung des der Frau Anna Klemens gehörigen, gerichtlich auf 34000 fl. geschätzten Hauses Conf.-Nr. 155, Band 1, 2, 3/A, Seite 337 ad Magistrat Laibach bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

27. April,

die zweite auf den

27. Mai

und die dritte auf den

1. Juli 1874,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Sitticherhof am alten Markte

Nr. 151, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Der Executin Frau Anna Klemens, derzeit unbekanntes Aufenthaltes, wurde gleichzeitig Herr Dr. Karl Uhačić Advocat in Laibach, zur Wahrung ihrer Rechte als Curator bestellt.

Laibach am 7. März 1874.

(672—3) Nr. 1266.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Maria Dralka die executive Versteigerung der der Gertraud Kovsar von Stob gehörigen, gerichtlich auf 2502 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Habbach sub Rctf.-Nr. 117 und des Staatskammeramtes Krainburg sub Urb.-Nr. 15 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

21. April,

die zweite auf den

22. Mai

und die dritte auf den

23. Juni 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10perz. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 8ten März 1874.

(674—3) Nr. 2329.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß zu der mit Bescheide vom 7. November 1873, Z. 9087, auf heute angeordneten, ersten executiven Feilbietung der Realität des Mathäus Zaud von Zagorje Nr. 41 sub Urb.-Nr. 74 ad Herrschaft Prem kein Kauflustiger erschienen ist, daher am

14. April 1874

zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

Zugleich wird dem unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Anton Maslu bekannt gegeben, daß ihm zur Wahrung seiner Rechte Herr Franz Beniger von Dornegg zum curator ad actum aufgestellt, und ihm die Feilbietungsrubrik vom 7. November 1873, Z. 9087, zugestellt worden ist.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 13ten März 1874.

(625—3) Nr. 128.

## Reassummierung.

## dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Kalgar von Feistritz die mit Bescheid vom 18. Dezember 1872, Z. 10758, auf den 4. März 1873 angeordnet gewesenen und sohin sistierten dritten exec. Feilbietung der dem Johann Postjančić von Smerje Nr. 3 gehörigen, im Grundbuche ad Gut Neufotel sub Urb.-Nr. 23 vorkommenden auf 2150 fl. geschätzten Realität im Reassummierungswege mit dem vorigen Anhange auf den

21. April 1874

mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 9ten Jänner 1874.